

Niederschrift

über die 13. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **19.11.2015**, 17:10 Uhr - 19:47 Uhr,
Uppenbergschule, Teilstandort Augustin-Wibbelt-Schule, Auf dem Dorn 14, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Bernd Krekeler (ab 17.20 Uhr -TOP 4.2, bis 19.44 Uhr - TOP 10), Thomas Lilge (ab 17.15 Uhr), Christine Neugebauer, Nils Schappler, Markus von Diepenbroick-Grüter, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Raimund Köster, Elke Kraut-Kleinschmidt, Beate Kretzschmar, Nico Schmitz,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas (ab 17.12 Uhr), Brigitte von Schoenebeck (ab 17.15 Uhr),

von der FDP

Peter Koch-Tölken,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger,

von der Verwaltung

Stephan Böhme (TOP 7.4), Dirk Hülsken (TOP 8.11), Tobias Krause-Kämereit (TOP 7.2), Verena Schulte-Sienbeck (TOP 7.6), Stephan Zufähr (TOP 7.5),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlte:

Karina Kuschewski,

Gäste:

Herr Reiner von Borzyskowski, Leiter der Sekundarschule Roxel

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen gemäß § 24 GO NRW |
| <u>V/0939/2015</u>
I | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Anliegen des Jugendrates |
| | 4. | Anfragen |
| <u>AFW/0006/2015</u>
I | 4.1. | Tempo 30 vor Schulen, Kitas und Altenheimen
Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen/GAL Münster-Fraktion vom 09.08.2015 |
| <u>AFW/0007/2015</u>
I | 4.2. | Unterbringung von Flüchtlingen sowie zusätzlichen Unterstützungsmaßnahmen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2015 |
| | 5. | Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 5.1. | Sekundarschule Roxel |
| <u>V/0806/2015</u>
III | 5.2. | Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2016 |
| <u>V/0822/2015</u>
III | 5.3. | Geplante Veranlagungen in 2016 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West |
| <u>V/0381/2015</u>
V | 5.4. | Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
1. Bericht über den Stand der Umsetzung |
| | 6. | Entscheidungen |
| <u>V/0826/2015</u>
III | 6.1. | Straßenbenennung August-Veltmann-Weg |

- V/0541/2015
III
- 6.2. Maßnahmenprogramm 2016 - 2017 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West
- V/0790/2015
VI
- 6.3. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2016 im Stadtbezirk West, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -
- V/0891/2015
VI
- 6.4. Mobilfunkanlagen in Münster;
Neue Standorte und Erweiterungen von Bestandsanlagen im Stadtgebiet Münster-West
- V/0964/2015
I
- 6.5. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West
- 7. Anhörungen**
- V/0845/2015
III
- 7.1. Ausbau einer Bussonderspur an der Weseler Straße im Abschnitt zwischen Kerkheideweg und der vorhandenen Busschleuse in Höhe der Boeselagerstraße (Zustimmung zur Planung)
- V/0876/2015
III
- 7.2. 65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB -
- V/0535/2015
III
- 7.3. Maßnahmenprogramm 2016 -2017 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West
- V/0834/2015
III
- 7.4. Umbau des Knotenpunktes Weseler Straße / B51 "Spinne" 2. BA
Baubeschluss
- V/0918/2015
IV
- 7.5. Inklusion an Schulen - Einrichtung des Gemeinsamen Lernens und Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts
- V/0909/2015
V
- 7.6. Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen
- V/0873/2015
VI
- 7.7. Änderung der Straßenreinigungssatzung
- 7.8. Entwurf des Haushaltsplanes 2016
- 7.8.1. Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-West für das Haushaltsjahr 2016
- 7.8.2. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016

8. neue Anregungen/Anträge

- A-W/0042/2015
|
- 8.1. Schulweg- und Verkehrssicherheit Roxel
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.10.2015
- A-W/0043/2015
|
- 8.2. Freie Haushaltsmittel - Flüchtlinge - Wir schenken ein paar Stunden Normalität
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2015
- A-W/0044/2015
|
- 8.3. Sichere Fuß- und Radwegeverbindungen für das Waldwegviertel
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.10.2015
- A-W/0045/2015
|
- 8.4. Albachten wächst - der OGS-Bereich an der Ludgerus Grundschule braucht dringend mehr Platz!
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2015
- A-W/0046/2015
|
- 8.5. Einbeziehung Bürgerschaft bei Planung des Flüchtlingswohnheim am Hafkhorst
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.10.2015
- A-W/0047/2015
|
- 8.6. Begrünung / Beschattung der Pergola des Spielplatzes im Grünen Finger
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2015
- A-W/0048/2015
|
- 8.7. Steigerung der Leistungsfähigkeit der Kreuzung L 551, K 60, L 529 in Albachten
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2015
- A-W/0049/2015
|
- 8.8. Zukunftswerkstatt Albachten
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2015
- A-W/0050/2015
|
- 8.9. Neugestaltung des zentralen Bereichs der Sentruper Höhe
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2015
- A-W/0051/2015
|
- 8.10. Pflanzung von 3-4 Bäumen an der Dülmener Straße (Lückenschluss)
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2015
- A-W/0052/2015
|
- 8.11. Planungen zu Feuerwehrgerätehäusern
Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom 03.11.2015
- A-W/0053/2015
|
- 8.12. Zeitlich begrenztes Parken an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße ausweiten
Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom 11.11.2015
- A-W/0054/2015
|
- 8.13. Dingbängerweg sicher machen - sofort!
Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom 11.11.2015

9. Stellungnahmen zu eingebrachten Anregungen/Anträgen

- | | | |
|--------------------------|------------|---|
| <u>A-W/0014/2014</u>
 | 9.1. | Schulwegsichernde Maßnahmen am Kreisverkehr auf der Dülmener Straße in Albachten
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2014 |
| <u>A-W/0029/2014</u>
 | 9.2. | Entwicklungskonzept Dingbängerweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014 |
| <u>A-W/0020/2015</u>
 | 9.3. | Verkehrsberuhigung auf der Osthofstraße - Aufstellung eines stationären Geschwindigkeits-Displays
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2015 |
| <u>A-W/0027/2015</u>
 | 9.4. | Querungshilfe Gievenbecker Weg / Sportpark deutlich kennzeichnen
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.05.2015 |
| | 10. | Verschiedenes |

Herr Brinktrine eröffnete um 17.10 Uhr die 13. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Brinktrine wies daraufhin, dass die Ladung zu den Sitzungen nun 2 Tage vor der eigentlich in der Geschäftsordnung enthaltenen Ladungsfrist erfolge. Angesichts dessen sei es sinnvoll, dass auch die politischen Anträge früher eingereicht werden. Insoweit sei es erforderlich, dass diese am Montag der Vorwoche der Sitzung bei der Bezirksverwaltung eingegangen sind, damit die Verschickung am Dienstagmittag wie vereinbart erfolgen kann.

Herr Brinktrine begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West, die Mitglieder des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Er gratulierte nachträglich Herrn Schappler zum Geburtstag.

Herr Brinktrine informierte darüber, dass sich Frau Kuschewski für die heutige Sitzung abgemeldet hätte.

Herr Brinktrine bedankte sich bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-West für ihren geleisteten ehrenamtlichen Einsatz im und für den Stadtbezirk West.

Er informierte darüber, dass am 03.12.2015 ein Bürgerdialog mit den Bewohner/-innen des Waldwegviertels in Gievenbeck zu der geplanten Flüchtlingseinrichtung stattfindet. Die Einladungen sollen in der nächsten Woche in der Nachbarschaft verteilt werden. Er bat hierbei um Unterstützung.

Herr Brinktrine gab zur Kenntnis, dass der Arbeitsausflug der Bezirksvertretung Münster-West im nächsten Jahr nach Nienberge gehe. Es liege bereits eine Einladung zu Kaffee und Kuchen aus dem Stadtteil vor.

Auf Nachfrage, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gebe, erklärte **Frau Kretzschmar**, dass beim TOP 9.3 noch Beratungsbedarf bestünde und dieser insoweit von der Tagesordnung abgesetzt werden solle. Hierüber bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Remmers informierte über:

- die Präsentation der Wahlergebnisse zum Jugendrat am 26.11.2015 um 18.30 Uhr im Erbdrostenhof
- die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zur durchgeführten Unterhaltung von Reitwegen im Stadtteil Mecklenbeck (A-W/0016/2015)
- die Zwischennachricht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zum Antrag A-W/0039/2015 zur Einrichtung einer GII-Gruppe in der städt. Kita Mecklenbeck, Brockmannstraße

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NRW****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0939/2015****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2015-00230	Es wird angeregt, den Fußweg vor den Häusern Langenkamp 17-35 an beiden Enden mit einem Sperrbalken abzugrenzen.	Verwaltung
2015-00234	Es wird angeregt, die Verkehrsregelung an der Roxeler Straße im Bereich Hausnummer 329 zu prüfen und ggf. zu ändern, so dass die das Grundstück verlassenden Anwohner die Straße gefahrlos überqueren können.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregung Nr. 2015-00230 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-West als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 11.11.2015 bekannt gegeben.“

Punkt 3 der Tagesordnung**Anliegen des Jugendrates**

Es gab keine Wortmeldung.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anfragen
---------------------------------	-----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung AFW/0006/2015	Tempo 30 vor Schulen, Kitas und Altenheimen Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen/GAL Münster- Fraktion vom 09.08.2015
---	---

Herr Bleker bat darum, bei den zu erwartenden gesetzlichen Änderungen zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen dies entsprechend umzusetzen.

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Antwort des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung AFW/0007/2015	Unterbringung von Flüchtlingen sowie zusätzli- chen Unterstützungsmaßnahmen Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2015
---	--

Herr Hamann äußerte sich kritisch zu einigen Aspekten der vorliegenden Antwort.

Die Bezirksvertretung nahm die Antwort des Sozialamtes zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung Mündlicher Bericht	Sekundarschule Roxel
--	-----------------------------

Herr von Borzyskowski stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation die Sekundarschule vor.

Er ging dabei insbesondere auf aktuelle Schülerzahlen, gute vorhandene Gebäuderessourcen, die Zusammensetzung der Klassen, die pädagogische Ausrichtung der Schule sowie die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen ein.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0806/2015	Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwe- gebaut ab 2016
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0822/2015	Geplante Veranlagungen in 2016 zu Erschlie- bungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalab- gabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirks- vertretung Münster-West
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0381/2015**

**Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
1. Bericht über den Stand der Umsetzung**

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0826/2015**

Straßenbenennung August-Veltmann-Weg

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Verbindungsweg vom Dingbänger Weg (bei Hausnummer 31) zur Brockmannstraße erhält den Straßennamen August-Veltmann-Weg.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0541/2015**

Maßnahmenprogramm 2016 - 2017 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West

Frau Kretzschmar stellte für die SPD-Fraktion nachfolgenden Ergänzungsantrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Es wird zu I.1. folgender Punkt hinzugefügt:

3. *Bei den Erneuerungsmaßnahmen im Radwegebau sind die aktuellen ERA-Standards anzuwenden. Ist dies durch örtliche Gegebenheiten im Bestand nicht möglich, macht die Verwaltung der Bezirksvertretung einen Alternativvorschlag.*

Herr Wolfgarten fragte an, was unter dem ERA-Standard zu verstehen sei und wie es sich mit den Kosten verhalte. **Herr Böhme** gab hierzu eine kurze Erläuterung.

Herr Brinktrine ließ über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Herr Brinktrine ließ sodann über die so geänderte Vorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2016 - 2017 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 1 der Vorlage (Beschlussliste) beschlossen.

2. Das Maßnahmenprogramm 2016 – 2017 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 2 der Vorlage (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.
3. Bei den Erneuerungsmaßnahmen im Radwegebau sind die aktuellen ERA-Standards anzuwenden. Ist dies durch örtliche Gegebenheiten im Bestand nicht möglich, macht die Verwaltung der Bezirksvertretung einen Alternativvorschlag.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0790/2015**

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2016 im Stadtbezirk West, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Frau Kretzschmar wies darauf hin, dass das Mehrgenerationen- und Mütterzentrum (MuM) in Gievenbeck einen hohen Sanierungsstau aufweise. Vielleicht könne dieses bei Gelegenheit höher priorisiert werden.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig:

- 1) „Der Durchführung der in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen städtischer Gebäude im Bezirk Münster-West (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) für das Haushaltsjahr 2016 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 der Vorlage aufgeführten Maßnahmen (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 der Vorlage) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2017 ff. bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.
- 5) Die in der Anlage 4 der Vorlage aufgeführten, von der Verwaltung identifizierten Standorte / Gebäude mit hohem Instandhaltungsrückstau werden zur Kenntnis genommen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben unter 1) genannten Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2016 wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	0050	Erneuerung von ELA Anlagen	2016	120.000	Sammelposition

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan, Zeile	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2016	39.028.470	Sammelposition
Insgesamt:				39.028.470	

Befristung

Keine“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0891/2015**

**Mobilfunkanlagen in Münster;
Neue Standorte und Erweiterungen von Bestandsanlagen im Stadtgebiet Münster-West**

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0964/2015**

Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West

Herr Schmitz erklärte gem. §§ 11, 33 der Geschäftsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen der Stadt Münster seine Befangenheit in Bezug auf eine Zuschussgewährung für den Hof Hesselmann, da er im Vereinsvorstand tätig sei.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die in Anlage 1 der Vorlage beigefügten Richtlinien werden zur Kenntnis genommen.
2. Den in der Anlage 2 der Vorlage aufgeführten Vereinen und Institutionen werden für den beantragten Zweck Zuschüsse in folgender Höhe gewährt:

Lfd. Nr.	Verein	Zweck	Zuschusshöhe
8	Spielmannszug „Gut Schlag“ Albachten	Ausstattung der Jugendlichen; Uniformen/Shirts	700,- €

9	Bürgerverein Mecklenbeck e.V. Hof Hesselmann	Erneuerung der Gardinen im Hof Hesselmann	50% eines Angebotes; max. 1.500 €
10	DJK SC Nienberge	Aufstellung eines Schaukastens für die Angebote des Vereins	750,- €
11	Förderverein der Katholischen Kita St. Anna Mecklenbeck e.V.	Anschaffung eines Spielgerätes	4.000 €

3. Den folgenden in Anlage 2 aufgeführten Vereinen und Institutionen wird für den beantragten Zweck kein Zuschuss gewährt:

Lfd. Nr.	Verein	Zweck
7	Katholischen Kirchengemeinde St. Anna –Bücherei-	Investition für die Neueinrichtung der katholischen öffentlichen Bücherei
8	Spielmannszug „Gut Schlag“ Alsbachten	Tagesfahrt des Vereins

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2015		
Zeile	15	Transferaufwendungen		5.450	

Punkt 7 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0845/2015

Ausbau einer Bussonderspur an der Weseler Straße im Abschnitt zwischen Kerkheideweg und der vorhandenen Busschleuse in Höhe der Boeselagerstraße (Zustimmung zur Planung)

Herr Koch-Tölken (FDP) stellte folgenden Änderungsantrag und begründete diesen:

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

Der Planung zum Bau einer Bussonderspur an der Weseler Straße im Abschnitt zwischen dem Kerkheideweg und der vorhandenen Busschleuse in Höhe der Boeselagerstraße auf der Grundlage des Verkehrstechnischen Entwurfs vom September 2012 (Anlage 1 der Vorlage) wird zugestimmt.

Eine Planung und ein Bau einer Bussonderspur an der Weseler Straße im Abschnitt zwischen

dem Kerkheideweg und der vorhandenen Busschleuse in Höhe der Boeselagerstraße kann frühestens dann erfolgen, wenn sich nach Abschluss der Arbeiten am Knotenpunkt Weseler Straße („Spinne“) herausstellt, dass sich die von der Verwaltung auch für den Busverkehr prognostizierten Beschleunigungseffekte nicht im erhofften Maß einstellen. Ferner muss vor einer weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme feststehen, dass dadurch auch gegenüber der neuen Verkehrsführung eine wesentliche Beschleunigung des Busverkehrs erreicht wird.

Die Mitglieder stellten Fragen zum künftigen Abfluss der KFZ durch den Ausbau der „Spinne“, zu möglichen Förderungen der Maßnahme und der tatsächlichen Realisierung. **Herr Böhme** stellte klar, dass angesichts weiterer großer Baumaßnahmen davon auszugehen sei, dass finanzielle Fördermittel für die Realisierung der Bussonderspur frühestens 2020 zur Verfügung stehen.

Herr Wolfgarten erklärte, dass der Ausbau der Bussonderspur zur Stärkung des ÖPNV zwingend erforderlich und die heutige Entscheidung insoweit zukunftsweisend getroffen werden sollte.

Herr Brinktrine stellte den Änderungsantrag von Herrn Koch-Tölken zur Abstimmung.

Der Antrag wurde mit 17 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Draeger) bei 1 Ja-Stimme (Herr Koch-Tölken) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-West bei einer Enthaltung (Herr Koch-Tölken) einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen, die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Bau einer Bussonderspur an der Weseler Straße im Abschnitt zwischen dem Kerkheideweg und der vorhandenen Busschleuse in Höhe der Boeselagerstraße auf der Grundlage des Verkehrstechnischen Entwurfs vom September 2012 (Anlage 1 der Vorlage) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Ausbaurkosten in Höhe von ca. 900.000 € entstehen.

Die Kosten der Baumaßnahme werden im Haushaltsplan 2017 veranschlagt. Nach dem Planungsbeschluss wird das Tiefbauamt einen Förderantrag beim Zuschussgeber stellen.

Die Maßnahme ist vom Grundsatz her förderfähig. Wegen einer Vielzahl von Anträgen wird der Zuschussgeber die Maßnahme voraussichtlich nicht zeitnah fördern.“

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
VI/0876/2015**

**65. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrations-
zonen für Windenergieanlagen
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung gem. § 3
(2) BauGB -**

Herr Brinktrine wies auf den vorliegenden Beratungsverlauf zur Vorlage hin.

Herr Krekeler stellte für die CDU-Fraktion den folgenden Änderungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen, dass die Konzentrationszonen 2 i) und 2 j) ersatzlos gestrichen und nicht weiter verfolgt werden.“

Frau Pallas stellte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL den folgenden Änderungsantrag:

„Die Zone 12 und die Zone 13 werden wieder vollständig in die Planungen aufgenommen.“

Herr Brinktrine führte aus, dass viele gute Gespräche mit den Anwohnerinnen und Anwohner geführt worden seien.

Frau von Schoenebeck erklärte, dass es sich lediglich um eine Flächenplanung handele und diese insoweit keine Garantie dafür sei, dass tatsächlich Windkraftanlagen entstehen. Sie plädiere daher dafür, die Zonen 2 i) und 2 j) beizubehalten.

Herr Krause-Kämereit bezog sich auf den eingereichten Haushaltsantrag zur Einrichtung einer Druckleitung und informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass das Tiefbauamt zur nächsten Sitzung eine Vorlage fertigen werde, in der Maßnahmen zur Erweiterung der vorhandenen Kläranlagen, zur Einrichtung einer Druckleitung oder andere Vorschläge unterbreitet werden.

Die Sitzung wurde um 18.29 Uhr unterbrochen.

Wiedereinstieg in die Sitzung um 18.32 Uhr.

Herr Brinktrine ließ zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen:

Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Draeger) und 9 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Herr Koch-Tölken) bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Sodann wurde der Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag wurde mit 14 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herr Koch-Tölken) bei 4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Draeger) mehrheitlich angenommen.

Sodann ließ Herr Brinktrine über die Vorlage in geänderter Form abstimmen:

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss mit 14 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herr Koch-Tölken) bei 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Draeger) einstimmig dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den in der Anlage 1 der Vorlage dargestellten Entwurf zur 65. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Windkonzentrationszonen bei ersatzloser Streichung der Konzentrationszonen 2 i) und 2 j) sowie die Begründung dazu (Anlage 2 der Vorlage) zur Kenntnis.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den so geänderten Entwurf gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB einzuholen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Zielabweichungsverfahren zum „Sachlichen Teilplan Energie“ des Regionalplanes Münsterland für die geplanten Konzentrationszonen 1 und 2a bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Beschlüsse zu den Beschlusspunkten 1. – 3. der Sachentscheidung entstehen keine finanziellen Auswirkungen.“

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0535/2015**

Maßnahmenprogramm 2016 -2017 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2016 – 2017 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 1 der Vorlage (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2016 – 2017 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 2 der Vorlage (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.“

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0834/2015**

**Umbau des Knotenpunktes Weseler Straße / B51
"Spinne" 2. BA
Baubeschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss mit 15 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herr Draeger, Herr Koch-Tölken) bei 3 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Knotenpunkt Weseler Straße / B51 wird auf Grundlage der Ausführungsplanung Reg.-Nr.: 10219 Blatt 1 – 4 (4) ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 4.524.000,00 € entstehen.

Nach dem Bundesfernstraßengesetz beteiligt sich der Bund voraussichtlich mit ca. 55,5 % an den Ausbaukosten, also ca. 2.510.000,00 €. Auf den verbleibenden städtischen Anteil von ca. 44,5 % (ca. 2.014.000,00 €) erhält die Stadt Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus Zuschüsse von 60 % auf die zuwendungsfähigen Kosten, also ca. 1.208.000,00 €.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Hh - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4071	Weseler Straße L 551 / B219, doppelte Linksabbieger			
Auszahlungen			2016	0	
			2017	3.000.000	
			2018	1.524.000	
Einzahlungen			2017	1.000.000	Zuwendungen
				1.500.000	Kostenbeteiligung Bund
			2018	208.000	Zuwendungen
				1.010.000	Kostenbeteiligung Bund
Saldo				806.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen im Haushaltsplan-Entwurf 2016 bei der o. g. Produktgruppe werden über ein Veränderungsblatt angepasst. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0918/2015**

Inklusion an Schulen - Einrichtung des Gemeinsamen Lernens und Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts

Herr Brinktrine wies auf den vorliegenden Beratungsverlauf hin.

Herr Zurfähr beantwortete Fragen der Mitglieder, insbesondere zu Raum- und Personalressourcen, zum Bereich des Offenen Ganztags sowie zur weiteren Projektentwicklung.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgen-

den Beschlussvorschläge zu empfehlen:

1. „Der Rat erteilt seine Zustimmung gem. § 20 Abs. 5 SchulG NRW zur Einrichtung von Orten des Gemeinsamn Lernens ab dem Schuljahr 2015/2016 an folgenden **38 Grundschulen** im Stadtgebiet Münster:

- Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde
- Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
- Astrid Lindgren-Schule Gelmer
- Bodelschwingschule
- Davertschule Amelsbüren
- Dietrich-Bonhoeffer-Schule
- Dreifaltigkeitsschule
- Eichendorffschule Angelmodde
- Gottfried-von-Cappenberg-Schule
- Grundschule am Kinderbach
- Grundschule Berg Fidel
- Grundschule Kinderhaus-West
- Grundschule Sprakel
- Hermannschule
- Idaschule
- Johannisschule
- Kardinal-von-Galen-Schule Handorf
- Ludgerusschule Albachten
- Ludgerusschule Hiltrup
- Margaretenschule
- Marienschule Hiltrup
- Marienschule Roxel
- Martinischule
- Matthias-Claudius-Schule Gut Insel
- Matthias-Claudius-Schule Handorf
- Mauritzschule
- Melanchthonschule
- Michaelschule
- Mosaik-Schule
- Nikolaischule Wolbeck
- Norbertschule
- Overbergschule
- Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup
- Paul-Schneider-Schule
- Peter-Wust-Schule
- Pötterhoeschule
- Thomas-Morus-Schule
- Wartburgschule

2. Der Rat erteilt seine Zustimmung gem. § 20 Abs. 5 SchulG NRW zur Einrichtung von Orten des Gemeinsamn Lernens mit einer jeweiligen erneuten Befristung bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 an folgenden **weiterführenden Schulen**

- Hauptschule Hiltrup
- Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
- Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass abhängig vom konkreten Bedarf ab dem Schuljahr 2016/17 ggf. weitere Schulen sowohl für den Primar- als auch für den Sekundarbereich als Orte des Gemeinsamen Lernens auszuweisen sind.
4. Der Rat beschließt, dass die Gesamtschule Münster-Mitte im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel für den Förderschwerpunkt ‚Hören und Kommunikation‘ in besonderer Weise räumlich und sächlich hergerichtet wird.
5. Der Rat bekräftigt seine Entscheidung zur besonderen Herrichtung der 2. städtischen Gesamtschule für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, die er in seiner Sitzung am 25.03.2015 mit Beschluss der Vorlage "Grundzüge -Errichtungsbeschluss zweite städtische Gesamtschule“ (vgl. Vorlage V/0016/2015), die neben dem inklusiven Raumprogramm auch die Erfordernisse für den sonderpädagogischen Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung beinhaltet, getroffen hat.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Förderschwerpunkte ‚Sehen‘ und ‚Geistige Behinderung‘ mit Blick auf die inklusiven Zielsetzungen in der Stadt Münster zunächst keine besondere Herrichtung einer bestimmten Schule erfolgt.
8. Der Rat bekräftigt sein Ziel, langfristig alle weiterführenden Schulen zu Schulen des Gemeinsamen Lernens zu entwickeln und dafür entsprechend der bestehenden Beschlusslage die Voraussetzungen zu schaffen.
9. Der Rat beauftragt darüber hinaus die Verwaltung, das Rahmenkonzept für Inklusion an Schulen bis zum 2. Quartal 2017 fortzuschreiben. Auf Grund der rasanten Entwicklung und der akuten Themen wird die Verwaltung zudem beauftragt, bis zum 2. Quartal 2016 einen Zwischenbericht zu erstellen.“

Punkt 7.6 der Tagesordnung V/0909/2015

Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die folgenden Gebäude werden zur vorübergehenden Unterbringung von ca. 30 bzw. 100 Flüchtlingen angemietet und hergerichtet:
 - Warendorfer Straße 269, Stadtbezirk Ost, Stadtteil Mauritz-Ost (Anlage 1 a,b der Vorlage),
 - Oxford-Kaserne, Gebäude 24, Stadtbezirk West, Stadtteil Gievenbeck (Anlage 2 a,b der Vorlage).
 Darüber hinaus wird das Gebäude 38 in der ehemaligen Oxford-Kaserne zur Nutzung als Verwaltungs- und Beratungsstützpunkt hergerichtet (Anlage 3 der Vorlage).
2. Der Rat stimmt der vom Stab für außergewöhnliche Ereignisse am 03.11.2015 getroffenen Entscheidung zu, das leerstehende Gebäude des ehemaligen Hauptzollamtes an der Sonnenstraße 85-89, Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Martini, von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mietzinsfrei zunächst für die Dauer von einem Jahr anzumieten und für die Unterbringung von ca. 140 Flüchtlingen herzurichten (Anlage 4 der Vorlage).

3. Die neu geschaffenen Unterbringungskapazitäten werden mit dem notwendigen Mobiliar sowie den erforderlichen beweglichen Einrichtungsgegenständen ausgestattet.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die persönliche Betreuung dieser Flüchtlingseinrichtungen an geeignete freie Träger zu vergeben. Dabei wird der übliche Betreuungsschlüssel von jeweils 0,50 VZÄ für Sozialarbeit und Hausdienst je 50 Plätze zugrunde gelegt. Sofern eine Betreuung durch freie Träger nicht zweckmäßig oder realisierbar ist, sind ab Inbetriebnahme der Flüchtlingseinrichtungen dem Betreuungsschlüssel entsprechend zusätzliche Mitarbeiter/-innen im Bereich von Sozialarbeit und Hausdienst jeweils zeitnah einzusetzen. Ferner wird Verwaltung ermächtigt, die Betreuung, Unterbringung und Versorgung der sprunghaft angestiegenen Zahl von Asylsuchenden entsprechend dem üblichen Betreuungsschlüssel dadurch zu sichern, dass die Betreuung bestehender und neuer Unterbringungskapazitäten im erforderlichen Umfang umgehend in die Hände geeigneter freier Träger oder Hilfsorganisationen gegeben wird, wenn diese sich hierzu bereit erklären und die Konditionen sich am Aufwand für einen Betrieb in städtischer Regie orientieren. Die Verwaltung wird dazu den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung sowie den Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government unterrichten.
5. Mit Inbetriebnahme der Einrichtung an der Sonnenstraße werden freizeitpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche entsprechend der dazu in städtischen Flüchtlingseinrichtungen etablierten Angebote durch Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingerichtet.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land Nordrhein-Westfalen darauf hinzuwirken, dass die Notunterkunft des Landes in der ehemaligen Wartburg-Hauptschule, Von-Esmarch-Straße 15, zunächst bis zum 31.12.2016 gemeinsam mit den örtlichen Hilfsorganisationen weiterbetrieben wird.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Herrichtung der temporären Flüchtlingseinrichtung an der Westfalenstraße 490 (Gelände Haus Heidhorn) zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 190.370 € bereitzustellen sind.
8. Die Dringlichkeitsentscheidung D/0018/2015 vom 22.09.2015 (Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen; hier: Neue zeitlich befristete Flüchtlingseinrichtungen an der Gutenbergstraße 17 und Münzstraße 10) wird gemäß § 60 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen genehmigt (Anlage 5 der Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Den Berechnungen für die laufenden Aufwendungen liegt die Annahme zugrunde, dass die vorübergehenden Unterbringungskapazitäten in der Warendorfer Straße zum 01.06.2016, in der Oxford-Kaserne und in der Sonnenstraße ab Mitte bzw. Ende Januar 2016 genutzt werden können.

Zu den einzelnen Beschlusspunkten entstehen folgende zusätzliche Haushaltsbelastungen, die bisher nicht veranschlagt sind:

Zu 1.: Für den Umbau des Gebäudes an der Warendorfer Straße 269 sind etwa 350.000 € zu veranschlagen.

Für die Nutzung des Gebäudes 24 auf dem Gelände der ehemaligen Oxford-Kaserne ist die Aufstellung von Sanitär-, Wasch- und Küchencontainern erforderlich. Dafür entstehen bis zur Erschließung des Gebäudes Mitte 2016 voraussichtlich etwa 50.000 € an Mietkosten. Für die Aufstellung und Inbetriebnahme der Container sind etwa 65.000 € zu veranschlagen.

Die Herrichtung des Gebäudes 38 wird etwa 200.000 € erfordern. Hinzu kommen voraussichtlich weitere Aufwendungen für die EDV-Anbindung.

Zu 2.: Für den Standort Sonnenstraße muss insbesondere aus Brandschutzgesichtspunkten ein Sicherheitsdienst beauftragt werden. Hier ist mit jährlichen Kosten in Höhe von 385.000 € zu rechnen.

Zu 3.: Die veranschlagten Auszahlungen und Aufwendungen für Mobiliar und Einrichtungsgegenstände der Gebäude entsprechen dem üblichen Standard der städtischen Flüchtlingseinrichtungen.

Zu 4.: Für die Betreuung der Flüchtlingseinrichtungen werden je 50 Plätze 0,5 VZÄ EGr. S 12 für Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen und 0,5 VZÄ EGr. 4 für den Hausdienst eingesetzt. Die Mittel sollen vorrangig für Betreuungsleistungen freier Träger eingesetzt werden, wenn entsprechendes Interesse besteht und einrichtungsbezogenen Vereinbarungen - orientiert am entsprechenden städtischen Aufwand - getroffen werden können.

Zu 5.: Für die freizeitpädagogischen Angebote ist mit Aufwendungen in Höhe von 11.000 € jährlich zu rechnen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	050 3	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2016 ff.	255.260	Zuschüsse an freie Träger; Integrationshilfen
			2017 ff.	267.651	
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2016	548.337	Mobiliar/ Einrichtung < 410 €; Sicherheitsdienst
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2017 ff.	385.000	
Produktgruppe	011 1	Immobilienmanagement			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2016	50.000	
Produktgruppe	060 3	Kinder- und Jugendarbeit			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2016 ff.	11.000	
Insgesamt:			2016 ff.	864.597	2017: 652.651

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	050 3	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Investitionsmaßnahme		Ausstattung von Flüchtlingseinrichtungen			
Auszahlungen Zeile	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2016	805.370	
Auszahlungen Zeile	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2016	54.440	Mobiliar/ Einrichtung > 410 €
Summe aller Auszahlungen/Saldo				859.810	

Die erforderlichen investiven Mittel für die Herrichtung des Standortes Sonnenstraße wurden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgte aus der Produktgruppe 0111 „Immobilienmanagement“ Maßnahmenziffer 0000 (Ankauf von Grundvermögen). Die endgültige Finanzierung findet im Haushalt 2016 statt. Aufgrund der Eilbedürftigkeit war die Mittelbereitstellung über eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich.

Die notwendigen Finanzierungsbedarfe werden durch Veränderungsblätter in die Beratungen des Haushalts 2016 gegeben.“

Punkt 7.7 der Tagesordnung Änderung der Straßenreinigungssatzung V/0873/2015

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage zur Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 7.8 der Tagesordnung Entwurf des Haushaltsplanes 2016

Punkt 7.8.1 der Tagesordnung Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirks- vertretung Münster-West für das Haushaltsjahr 2016

Es lag folgender gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelvertreter in der Bezirksvertretung Münster-West vor:

„Die in 2016 frei verfügbaren Haushaltsmittel in Höhe von 124.920 € werden in der

Bezirksvertretung Münster-West wie folgt aufgeteilt:

Bezeichnung	€
Öffentlichkeitsarbeit	1.800,00
Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Pflege des Ortsbildes, Kunst und Kultur etc.)	10.000,00
Förderung kultureller Veranstaltungen	5.000,00
Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Kleine VB, Tempo-30-Zonen etc.)	9.000,00
Transferaufwendungen Gesellschaftliche Teilhabe von Flüchtlingen, Obdachlosen und anderen Bedürftigen, die nicht durch ehrenamtliches Engagement abgedeckt wird	5.000,00
Transferaufwendungen Zuschüsse an Vereine und übrige Bereiche	24.490,00
Bürgerhaushalt West	5.000,00
Sanierung von Spielplätzen	64.630,00
Summe	124.920,00

Die Restmittel aus 2015 werden je nach Bedarf verschiedenen Sachkonten zugeführt.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 7.8.2 der Tagesordnung Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Änderungsantrag zum Haushaltsplan vor:

„PG 4169 – Kläranlage Häger – Aufhebung/Abwasserbeseitigung/Dez. III/Tiefbauamt

<u>HH-Jahr 2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
50.000	300.000	2.700.000

Nienberge-Häger ist seit fast 30 Jahren von jeglicher Bauentwicklung ausgeschlossen worden, da es keine Abwasserkapazitäten mehr gibt. Auch Häger möchte sich entwickeln nach einem Zwiebschalenmodell, damit unserer bescheidene Infrastruktur (Bahnhaltopunkt, Feuerwehrhaus und Kitas) erhalten bleibt und sogar noch wächst. Diese Abwasserleitung führt zu direkten Investitionen von vielen Millionen Euro, da die Flächen, die im Entwicklungsplan aufgenommen sind, zu Bebauung gebraucht werden. Es wäre ein weiterer Beitrag zur Entspannung der Wohnsituation in Münster. Außerdem ist die Deckung durch den Gebührenhaushalt gesichert. Die Kläranlage in Häger ist kritisch zu sehen, da sie immer nahe dem Grenzbereich und darüber arbeitet und das Land NRW eine Verstärkung der Abwasserverordnung bis 2028 voran-

treibt, so dass diese sowieso wegfallen würde, da sie dann die Grenzwerte und Bestimmungen nicht mehr einhalten kann.“

Frau von Schoenebeck wies auf die im Januar erwartete Vorlage des Tiefbauamtes zu dieser Thematik hin und bat darum, dieser Entscheidung nicht vorzugreifen.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss mit 14 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herr Koch-Tölken) bei 4 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Draeger) einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Antrages zu empfehlen.

Von Herrn Koch-Tölken lag folgender Änderungsantrag zum Haushaltsplan vor.

„PG 0209 – Neubau Gerätehaus Roxel

<u>HH-Jahr 2016</u>	<u>2017</u>
-1.900.000	1.900.000

Der geplante Neubau des Gerätehauses in Roxel wird um ein Jahr geschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, eine geänderte Planung für die zukünftigen Bauten von Feuerwehrgerätehäusern vorzulegen. Dabei sollen standardisierte Bauten in konventioneller oder in Systembauweise errichtet werden, die modular erweiterbar sind und somit an die funktionellen Bedürfnisse der freiwilligen Feuerwehr vor Ort angepasst werden können.“

Die Bezirksvertretung Münster-West lehnte den Antrag mit 17 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Draeger) bei einer Ja-Stimme (Herr Koch-Tölken) ab.

Es lagen folgende Veränderungsblätter der Verwaltung vor, die als Anlage 1 und 2 zur Niederschrift beigefügt sind:

- Produktgruppe 1201 –Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen
 - o Maßnahmenziffer 4071 –Weseler Straße L551/B219 dopp. Linksabb.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss mit 15 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Draeger, Herr Koch-Tölken) bei 3 Nein-Stimmen dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die vorliegende geänderte Planung zu empfehlen.

- Produktgruppe 0301 –Leistungen für Schulen
 - o Maßnahmenziffer 4530 –Fertigbauklassen Grundschulen
 - o Maßnahmenziffer 4590 –Erweiterung Grundschulen
 - o Maßnahmenziffer 0010 – Beschaffung von Mobiliar u.a.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung die vorliegende geänderte Planung zu empfehlen.

Die Bezirksvertretung West kam überein, zu dem gesamtstädtischen Haushalt keinen Beschluss zu fassen und nahm diesen lediglich zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**neue Anregungen/Anträge****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-W/0042/2015****Schulweg- und Verkehrssicherheit Roxel
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.10.2015**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0042/2015
01.10.2015

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt,

1. *An der Ampelanlage im Bereich des Fußgängerüberweges in der Linksabbiegerkurve von der Roxeler Straße / Alter Gemeindeplatz in Richtung A.-von-Droste-Hülshoff-Str. / Piensersallee ein Fußgängerblinklicht zu installieren*
2. *Sowohl in Höhe der Kreuzung Roxeler Str. / A.-von-Droste-Hülshoff-Str. als auch im Bereich der Ampelanlagen Roxeler Str. in Höhe der Eisdielen bis zur Kurve/Einmündung Pantaleonstr. soll die Geschwindigkeit auf 30km/h begrenzt werden.*

Der Antrag wurde eingebracht.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
A-W/0043/2015****Freie Haushaltsmittel - Flüchtlinge - Wir schenken
ein paar Stunden Normalität
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2015**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0043/2015
09.10.2015

„Die Bezirksvertretung Münster West beschließt, dass die für 2015 noch nicht verausgabten Haushaltsmittel der „Freien Haushaltsmittel – Flüchtlinge –“, wie folgt verwendet werden:

- *Die Bezirksvertretung Münster West veranstaltet einen Nachmittag für Kinder im Flüchtlingsheim Gievenbeck (Kaserne) mit Clown, Karussell etc.*
- *Die Bezirksvertreter/-innen der Bezirksvertretung Münster West gehen in der Vorweihnachtszeit (z.B. Nikolaus oder Heiligabend) in die Flüchtlingseinrichtungen / Obdachloseneinrichtung Schwarzer Kamp in den Stadtteilen und überbringen kleine weihnachtliche Geschenke (z.B. Gesellschaftsspiele, Fußbälle, Tüten mit Naschwerk.“*

Herr Wolfgarten stellte klar, dass der CDU-Antrag nur dazu dienen sollte, die Verteilung der Mittel selbst beeinflussen zu können.

Herr Brinktrine wies auf einen zwischenzeitlich eingegangenen Antrag von Eva Gillissen zur Förderung von Sprachkursen sowie auf einen gemeinsamen Änderungsvorschlag zur Vergabe der Mittel hin.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, die für 2015 noch nicht verausgabten Haushaltsmittel der „Freien Haushaltsmittel –Flüchtlinge“ wie im vorliegenden Änderungsantrag aufgeführt, wie folgt zu verwenden:

- Die Bezirksvertretung Münster-West veranstaltet am Nachmittag des 19.12.2015 im Fachwerk Gievenbeck ein Fest für die Kinder der Flüchtlingsunterkünfte im Westen der Stadt. In Zusammenarbeit mit Herrn Alfons Egbert werden Geschenke, welche alle Kinder in den Unterkünften nutzen können, im Wert von 2.000 € angeschafft.
- Die Sprachkurse für geflüchtete Menschen, die in der Oxfordkaserne untergebracht sind, werden insgesamt mit 1.500 € (300 € für 2015 und 1.200 € für 2016) bezuschusst.
- Der Restbetrag von 5.000 € wird zur Herstellung von Außenanlagen im Bereich der ehemaligen Oxford-Kaserne verwandt.

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
A-W/0044/2015**

**Sichere Fuß- und Radwegeverbindungen für das
Waldwegviertel
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.10.2015**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0044/2015
vom 12.10.2015

„Die Verwaltung stellt das Konzept für einen sicheren Fuß- und Radverkehr im Waldwegviertel, so wie bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 486 dargestellt, mit einem konkreten Zeit- und Finanzierungsplan vor.

Zugleich stellt die Verwaltung die Maßnahmen vor, wie die Anwohner auf der westlichen Seite der Heroldstraße diese sichere Fuß- und Radwegeverbindung ebenfalls sicher erreichen können.

Eine Bürgerbeteiligung ist vorzusehen.“

Der Antrag wurde eingebracht.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
A-W/0045/2015**

**Albachten wächst - der OGS-Bereich an der Ludgerus
Grundschule braucht dringend mehr Platz!
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2015**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0045/2015
vom 25.10.2015

„Die Verwaltung wird beauftragt:

1. *Innerhalb von vier Wochen einen geeigneten Platz zur Erweiterung der OGS- Räume an der Ludgerus Grundschule in Albachten zu finden.*

2. *Einen Vorschlag zu präsentieren, der eine Umsetzbarkeit für das kommende Schuljahr sicherstellt unter der Berücksichtigung, dass die Grundschule Albachten in den kommenden Jahren, gemäß Bevölkerungsprognose, einen noch höheren Bedarf haben wird.“*

Darüber hinaus lag eine vor der Sitzung verteilte Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung vom 19.11.2015 vor.

Der Antrag wurde vertagt.

Punkt 8.5 der Tagesordnung A-W/0046/2015	Einbeziehung Bürgerschaft bei Planung des Flüchtlingswohnheim am Hafkhorst Antrag der CDU-Fraktion vom 19.10.2015
---	--

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West	A-W/0046/2015 vom 19.10.2015
---	---------------------------------

„Die Verwaltung stellt zeitnah die Planungen für das Flüchtlingswohnheim am Hafkhorst im Rahmen eines Ortstermins der Bürgerschaft und in der Bezirksvertretung vor.“

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 8.6 der Tagesordnung A-W/0047/2015	Begrünung / Beschattung der Pergola des Spielplatzes im Grünen Finger Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2015
---	---

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West	A-W/0047/2015 vom 05.11.2015
---	---------------------------------

„Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die lediglich aus einzelnen Balken gebaute Pergola auf dem Spielplatz im Grünen Finger Gievenbeck erhält durch Begrünung oder Überdachung die Funktion des Schattenspendens.“

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird zur Januar-Sitzung eine Antwort vorbereiten.

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 8.7 der Tagesordnung A-W/0048/2015	Steigerung der Leistungsfähigkeit der Kreuzung L 551, K 60, L 529 in Albachten Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2015
---	--

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West	A-W/0048/2015 vom 02.11.2015
---	---------------------------------

„Die Verwaltung möge prüfen, wie die Leistungsfähigkeit der oben genannten Kreuzung durch Maßnahmen wie z.B. Softwareänderung, technische Änderung der Signalanlage oder bauliche Änderung der Kreuzung gesteigert werden kann.“

Herr Köster wies auf einen alten Antrag zur Harmonisierung der Fußgängerampel hin.

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 8.8 der Tagesordnung A-W/0049/2015	Zukunftswerkstatt Albachten Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2015
---	---

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0049/2015
vom 02.11.2015

„Die Verwaltung möge eine Zukunftswerkstatt organisieren, in der Bürger, Verwaltung und Politik die zukünftige Gestaltung des Stadtteiles erarbeiten.“

Herr Köster erinnerte an einen im Mai gestellten Antrag zur selben Thematik, der nachher wieder zurückgezogen worden sei. Er appellierte daher, auch diesen Antrag zunächst nicht einzubringen. **Herr Gotthal** stellte klar, dass sich der Antrag nicht nur auf ein neues Baugebiet in Albachten beziehe, sondern für ganz Albachten gedacht sei. Insoweit sei der Vergleich unzutreffend. **Herr Wolfgarten** machte den Vorschlag, den damaligen SPD-Antrag erneut zu stellen. **Herr Bleker** schlug vor, die Zukunftswerkstatt näher thematisch zu benennen.

Daraufhin änderte **Herr Krekeler** den Antrag wie folgt ab:

„Die Verwaltung möge eine Zukunftswerkstatt, insbesondere für zukünftige Infrastrukturbedürfnisse für ein funktionierendes Leben in Albachten, organisieren, in der Bürger, Verwaltung und Politik die zukünftige Gestaltung des Stadtteiles erarbeiten.“

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 8.9 der Tagesordnung A-W/0050/2015	Neugestaltung des zentralen Bereichs der Sentruper Höhe Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2015
---	---

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0049/2015
vom 02.11.2015

„Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlichen Flächen im zentralen Bereich der Sentruper Höhe in einem Planungsprozess neu zu gestalten,
2. Die Neugestaltung umfasst folgende Bereiche
 - Kreuzungsbereich Schmeddingstraße / Waldeyerstraße

- *Waldeyerstraße v. Schmeddingstraße bis zur Straße Sentruper Höhe,*
3. *Der Leistungsumfang der Planungen sowie der späteren Baumaßnahmen wird wie folgt festgelegt:*
- *Planung für die Umgestaltung der gesamten Oberflächen Gehwege / Straßenbeläge*
 - *Neue Pflasterung und Gestaltung der Gehwegflächen inkl. Grünflächen und Sitzflächen bzw. Begegnungsflächen*
 - *Einbezug neuer Materialien wie Holz / Pflasterungen / Vegetation*
 - *Schaffung von Parkbuchten / Kurz-Haltestellen / Integration in die neuen Gehwegflächen*
 - *Integration der Bushaltestelle In diesem Bereich*
 - *Erneuerung der Straßenübergänge (zum Beispiel verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Pflasterungen oder Anhebungen des Kreuzungsbereichs)“*

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 8.10 der Tagesordnung A-W/0051/2015	Pflanzung von 3-4 Bäumen an der Dülmener Straße (Lückenschluss) Antrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2015
--	---

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0051/2015
vom 03.11.2015

„Die Verwaltung prüft und macht Vorschläge, wie an der Dülmener Straße westlich des Kreisverkehrs auf der südlichen Fahrbahnseite zwischen Ortsschild und Straße Wierling 3-4 Bäume gepflanzt werden können.

Kosten / Kostenträger sind darzustellen.“

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird zur Januar-Sitzung eine Stellungnahme erstellen.

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 8.11 der Tagesordnung A-W/0052/2015	Planungen zu Feuerwehrgerätehäusern Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom 03.11.2015
--	--

Von Herrn Koch-Tölken (FDP) lag nachfolgender Antrag vor.

FDP
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0052/2015
vom 03.11.2015

„Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

1. *Der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Roxel wird um ein Jahr geschoben.*

2. *Die Verwaltung wird beauftragt, eine geänderte Planung für die zukünftigen Bauten von Feuerwehrgerätehäusern beispielsweise in Roxel und Albachten vorzulegen. Dabei sollen standardisierte Bauten in konventioneller oder in Systembauweise errichtet werden, die modular erweiterbar sind und somit an die funktionellen Bedürfnisse der freiwilligen Feuerwehr vor Ort angepasst werden können. Die Planungen müssen sich an rechtlichen Vorschriften, Normen und Mindeststandards orientieren.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, in 2016 zu prüfen, ob ein anderer Standort für das Feuerwehrgerätehaus Roxel besser geeignet ist, um so auch zukünftige mittel- und langfristige planungsrechtliche Entwicklungen (Bauland- und Sportflächen) in die Überlegungen einzu beziehen.“*

Herr Koch-Tölken begründete seinen Antrag mit der städtebaulichen Gesamtentwicklung Roxels.

Mehrere Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West sowie die Ratsmitglieder Gotthal und Hagemann bekräftigten den Bedarf an einem Feuerwehrgerätehaus in Roxel und begründeten ihre Auffassung.

Herr Koch-Tölken erklärte, dass er angesichts der vorgetragenen Argumente seinen Antrag zurückziehe.

**Punkt 8.12 der Tagesordnung
A-W/0053/2015**

**Zeitlich begrenztes Parken an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße ausweiten
Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom
11.11.2015**

Von Herrn Koch-Tölken lag nachfolgender Antrag vor.

FDP
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0053/2015
vom 11.11.2015

„Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für eine Ausweitung der Parkscheiben-Regelung auf den gesamten Parkstreifen an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße vor der Marienschule zu prüfen und ggf. eine entsprechende Regelung in die Wege zu leiten.“

Herr Koch-Tölken führte aus, dass viele Plätze durch Lehrkräfte der umliegenden Schulen belegt seien. **Frau Kraut-Kleinschmidt** und **Herr Schappler** befürworteten den Antrag.

Herr Bleker machte den Vorschlag, die Parkzeitenregelung ggf. an die Schulzeiten anzupassen.

Der Antrag wurde eingebracht.

**Punkt 8.13 der Tagesordnung
A-W/0054/2015**

**Dingbängerweg sicher machen - sofort!
Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom
11.11.2015**

Von Herrn Koch-Tölken lag nachfolgender Antrag vor.

FDP
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0054/2015
vom 11.11.2015

„Die BV West möge beschließen:

Als sichernde Sofortmaßnahme bis zum endgültigen Umbau des Dingbängerwegs setzt die Verwaltung folgende Maßnahmen um:

1. *Im Bereich der Peter-Wust-Schule und der KiTa `In der alten Schule` begrenzt die Verwaltung zwischen dem Meckelbach und Haus Nr. 70 die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h.*
2. *Zwischen den Einmündungen der Straße `Schürbusch` und des Weges `Am Hof Schultmann` richtet die Verwaltung einen Zebrastreifen ein.“*

Herr Koch-Tölken begründete seinen Antrag.

Herr Wolfgarten gab einen Überblick über die bisherige Antragslage und die Stellungnahmen der Verwaltung in gleicher Sache.

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 9 der Tagesordnung	Stellungnahmen zu eingebrachten Anregungen/Anträgen
---------------------------------	--

Punkt 9.1 der Tagesordnung A-W/0014/2014	Schulwegsichernde Maßnahmen am Kreisverkehr auf der Dülmener Straße in Albachten Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2014
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 10.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 9.2 der Tagesordnung A-W/0029/2014	Entwicklungskonzept Dingbängerweg Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Zwischennachricht des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 23.10.2015 zur Kenntnis.

Punkt 9.3 der Tagesordnung A-W/0020/2015	Verkehrsberuhigung auf der Osthofstraße - Aufstellung eines stationären Geschwindigkeits-Displays Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2015
---	---

Der Antrag wurde, wie zu Beginn der Tagesordnung vereinbart, von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 9.4 der Tagesordnung A-W/0027/2015	Querungshilfe Gievenbecker Weg / Sportpark deutlich kennzeichnen Antrag der CDU-Fraktion vom 06.05.2015
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 09.10.2015 zur Kenntnis.

Herr Hamann stellte für die CDU-Fraktion den folgenden Antrag und begründete diesen:

„In Höhe der Querungshilfen auf dem Gievenbecker Weg in Höhe des Sportparks sollen in beiden Fahrrichtungen ortsfeste Dialog-Displays aufgestellt werden. Die Kosten in Höhe von ca. 13.000 € sollen aus BV-Mitteln (2015 oder 2016) beglichen werden.“

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Lilge wies darauf hin, dass noch Wahlplakate der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an der Apfelstaedtstraße bzw. an der Austermannstraße stünden.

Frau Kretzschmar erinnerte an den gestellten Antrag zum Forum am Marktkauf; sie bat eindringlich um die Erstellung einer Stellungnahme bzw. zumindest eines Zwischenberichtes.

Herr von Diepenbroick-Grüter erklärte, dass er gerne den Arbeitsausflug im nächsten Jahr bei sich mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen lassen würde.

Er gab ferner zur Information, dass er den in der Woche verschickten Bericht der Verwaltung zur Bebauung des Vögedingplatzes auch an die Bürgerinitiative weitergeleitet habe. **Herr Brinktrine** ergänzte, dass er noch heute ein Schreiben an die damaligen Eingeber verschickt habe.

Herr Brinktrine informierte darüber, dass am 17.01.2016 der Neujahrsempfang im La Vie in Gievenbeck stattfindet. Die erste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West werde am 21.01.2016 im Haus der Begegnung in Albachten stattfinden.

gez.

gez.

Stephan Brinktrine
Vorsitz

Stefanie Remmers
Schriftführung